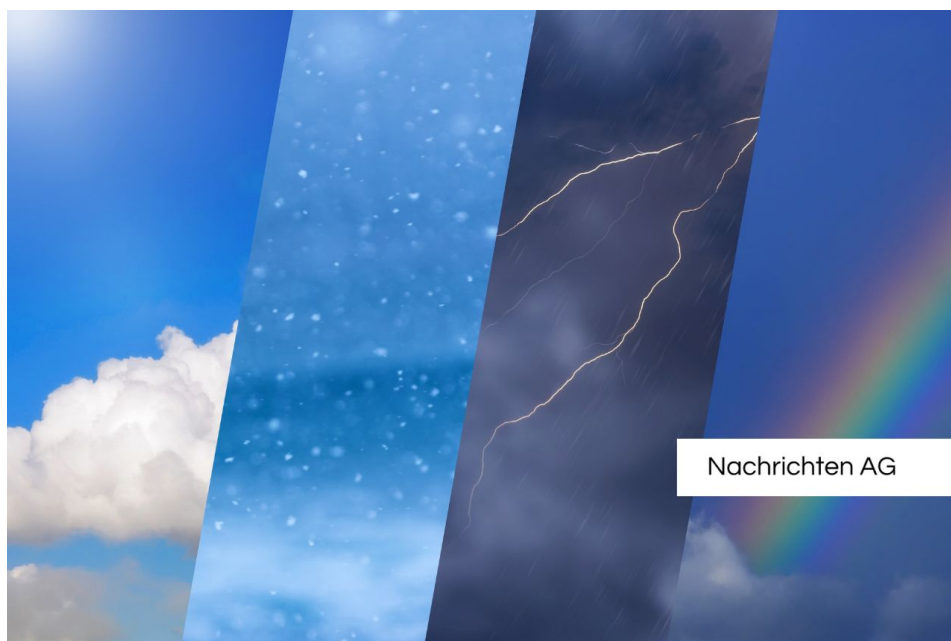


Unwetterwarnung: Heftige Gewitter und Starkregen bedrohen Sachsen!

Am 4. Juni 2025 warnt der DWD vor schweren Gewittern und Starkregen in Sachsen. Details zur Unwetterlage und betroffenen Regionen.



Sachsen, Deutschland - Am Mittwoch, dem 4. Juni 2025, warnt der Deutsche Wetterdienst (DWD) vor schweren Gewittern in Sachsen. Laut **lvz.de** werden heftiger Starkregen, Hagel und Sturmböen in der Region erwartet. Ein Tiefdruckgebiet über den Färöer Inseln bringt warme Luft aus dem Südwesten, was die Gewitterentwicklung begünstigt.

Die Meteorologin Cathleen Hickmann vom DWD in Leipzig prognostiziert, dass erste Gewitterzellen zur Mittagszeit im Vogtland auftreten werden. Im Verlauf des Nachmittags breiten sich die Gewitter dann über ganz Sachsen aus. Besonders betroffen sind der Leipziger Raum, das Vogtland und das Erzgebirge. Es wird mit einer Regenmenge von 35 bis 40 Litern

pro Quadratmeter innerhalb einer Stunde gerechnet, und die Windstärken können bis zu 9 auf der Beaufort-Skala erreichen.

Unwetterwarnungen und -prognosen

Die Unwetterzentrale hat eine Übersichtskarte für Sachsen veröffentlicht, auf der die Unwetterrisiken in verschiedenen Regionen abgebildet sind. Dazu gehören unter anderem die Leipziger Tieflandsbucht, das Osterland sowie das Elbsandsteingebirge und die Oberlausitz. Die Übersicht zeigt sowohl Vorwarnungen (GELB) als auch Akutwarnungen für bereits eingetretene Naturgefahren an. Während Vorwarnungen bis zu 48 Stunden im Voraus ausgegeben werden, bestätigen Akutwarnungen das tatsächliche Eintreffen eines Unwetters.

Die möglichen Unwetterarten umfassen Sturm, Starkregen sowie Gewitter und werden in verschiedenen Warnstufen klassifiziert. Sobald die Gefahr steigt, gibt es Orange- (moderates Unwetter), Rot- (starkes Unwetter) und Violettwarnungen (extremes Unwetter). Diese Warnungen werden kontinuierlich von erfahrenen Meteorologen der Unwetterzentrale manuell angepasst und stehen rund um die Uhr zur Verfügung (unwetterzentrale.de).

Aussichten

Die Gewitter werden in der Nacht zum Donnerstag in Richtung Tschechien und Polen abziehen, wobei die Oberlausitz voraussichtlich am längsten betroffen sein wird. Am Donnerstag ist mit Temperaturen zwischen 20 und 23 Grad zu rechnen, während am Freitag bis zu 26 Grad erreicht werden können. Dennoch bleibt das Wetter unbeständig und Gewitter, Regen sowie Wind könnten bis zum Ende der Arbeitswoche weiterhin präsent sein. Laut unwetterzentrale.de können Gewitter von Starkniederschlägen und Sturmböen begleitet sein, weshalb detaillierte Gewitterprognosen von großer Bedeutung für verschiedene Bereiche sind.

Details	
Vorfall	Warnung
Ursache	Tiefdruckgebiet über den Färöer Inseln bringt warme Luft aus Südwesten
Ort	Sachsen, Deutschland
Quellen	• www.lvz.de • www.unwetterzentrale.de • www.unwetterzentrale.de

Besuchen Sie uns auf: n-ag.net